

Prof. Dr. Alfred Toth

Isomorphie der semiotischen Operationen und der Subrelationen der Ortsfunktionalitätsrelation

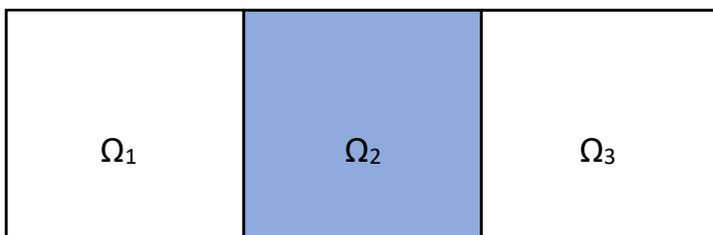
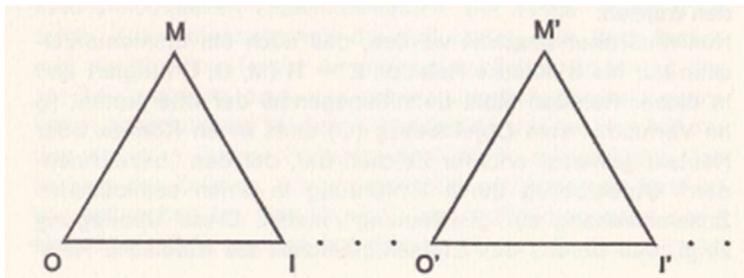
1. In Toth (2019) wurde dargelegt, daß von den drei ortsfunktionalen Subrelationen die Adjazenz semiotisch erstheitlich, die Subjazenz zweitheitlich und die Transjazenz drittheitlich fungiert:

Q	Op	Z
Adj	Adjunktion	.1.
Subj	Superisation	.2.
Transj	Iteration	.3.

2. Im folgenden stellen wir die drei semiotischen Operationsgraphen Benses (1971, S. 52 ff., Walther 1979, S. 76) den drei ontotopologischen ortsfunktionalen Strukturen gegenüber.

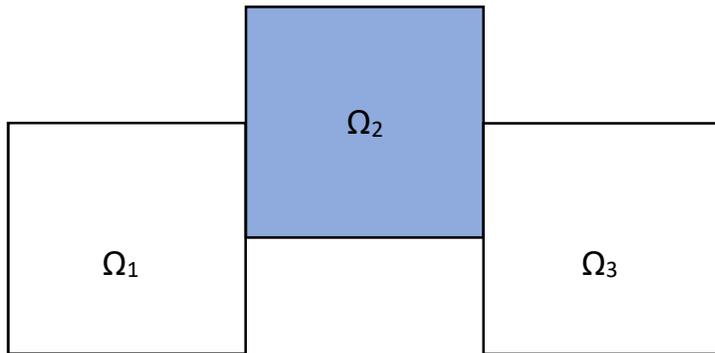
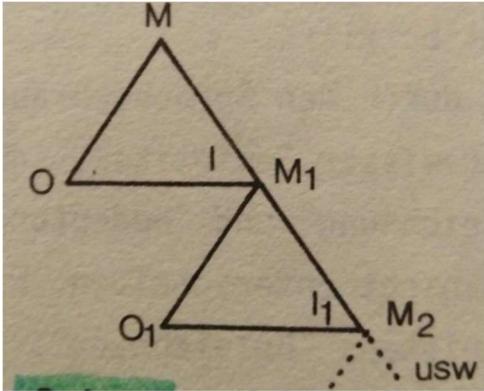
2.1. Adjunktive Adjazenz

$$\text{ADJ}(Z_1, \dots, Z_n) = Z_1^1 \circ \dots \circ Z_n^1$$



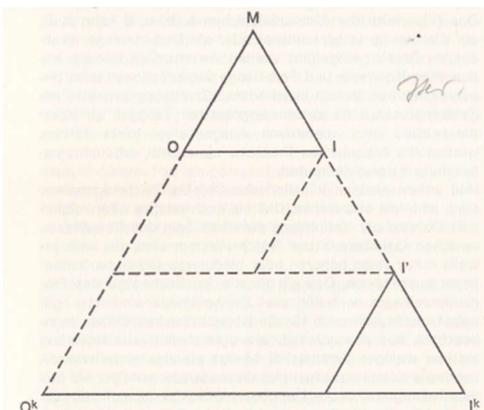
2.2. Superisative Subjazen

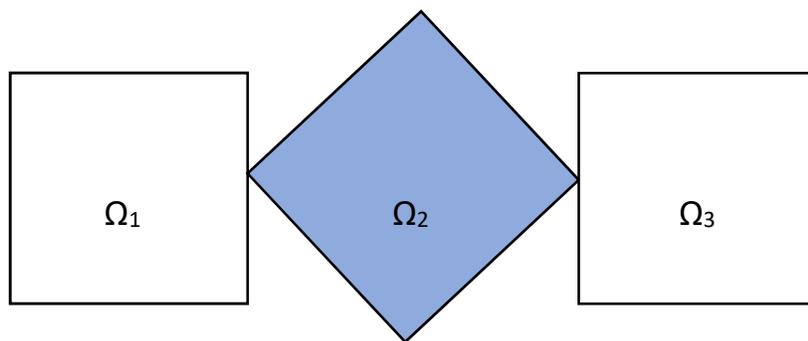
$$\text{SUP}(Z_1, \dots, Z_n) = I(Z^1_1) \equiv M(Z^2_2) \dots I(Z^{n-1}_{n-1}) \equiv M(Z^n_n)$$



2.3. Iterative Transjazen

$$\text{ITE}(Z_1, \dots, Z_n) = I(Z^1_1) \equiv M(Z^2_2) \circ I(Z^2_2) \equiv M(Z^3_3) \dots \circ I(Z^{n-1}_{n-1}) \equiv M(Z^n_n)$$





Genauso wie die Iteration die Adjunktion und die Superisation voraussetzt, aber eine eigenständige Operation ist und daher kategorial different repräsentiert ist, stellt auch die Transjunktion keineswegs eine Art von Summe aus Adjazenz und Subjazenz dar. Ebenso wie das flächige Zeichen erst durch Kombination aus der linearen Adjunktion, der vertikalen Superisation und der diagonalen Iteration entsteht, entsteht auch die räumliche Klassifizierung der Ortsfunktionalität eines Objektes $\Omega = f(\omega)$ durch die Kombination der drei dimensional geschiedenen Perspektiven. Man beachte, wie bereits in Toth (2010) festgestellt wurde, daß sich damit die Isomorphie der drei semiotischen Operationen und der drei ortsfunktionalen Teilrelationen nicht nur auf die drei Fundamentalkategorien, sondern auf alle 9 Subzeichen der semiotischen Matrix (vgl. Bense 1975, S. 35 ff.) erstreckt, darin die Trichtomien linear-adjazent, die Triaden vertikal-subjazent und die beiden Diagonalen diagonal-transjazent fungieren.

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Toth, Alfred, Calculus semioticus. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2010

Toth, Alfred, Die Räumlichkeit des Objektes. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

20.12.2019